



Allengerechtes Wohnen, Burgrieden



Rechts:
Ansicht der
Gebäude
von oben

Foto: Bürgerstiftung Burgrieden



Feier im Atrium

Foto: Bürgerstiftung Burgrieden

Anders wohnen im ländlichen Raum

Mit neuen Wohnformen kann der demografische Wandel auch in ländlichen Räumen gestaltet werden. Gemeinschaftliches Wohnen in Verbindung mit Pflege- und Unterstützungsangeboten fördert auch dort die Teilhabe und Selbstständigkeit von Menschen mit Hilfebedarf.

Burgrieden ist ein Dorf mit 4.100 Einwohnern. Gemeinde und Bürgerstiftung realisierten einen Wohnpark für alle Generationen, der nicht nur alten Menschen neue Wohnoptionen eröffnet. Burgrieden hat sich auf diese Weise in bürgerschaftlicher Selbsthilfe neu erfunden.

Projekträgerinnen Bürgerstiftung und Gemeinde Burgrieden

Bezug 2016

Wohnen 4.206 m², 45 barrierefreie Wohneinheiten, im EG rollstuhlgerecht

Wohnungsgrößen 52 – 165 m²

Quartiers-Plus-Bausteine

Selbstorganisierte Wohn-Pflegegemeinschaft (8 Apartments und eine Zweizimmerwohnung), Anlaufstelle KORA (Kontakt und Rat), Gemeinschaftsräume, Café



Foto: Konrad Gahr



Foto: Konrad Gahr

Oben: Spatenstich;
unten: Bürgermeister Josef Pfaff (links) mit aktiven und früheren Mitgliedern des Gemeinderates und der Projektgruppe



www.buergerstiftung-burgrieden.de